

EE

DISPATCH		CLASSIFICATION S E C R E T	DISPATCH SYMBOL AND NO. EGOT-9190
TO INFO	Chief COB, Bonn; COB, Munich; COB, Hamburg; Chief, EE	HEADQUARTERS FILE NO. Unknown	
FROM	Chief of Station, Germany	DATE 18 October 1960	
SUBJECT	UPHILL UPHILL File on Dr. Max Merten, etc.	RE: "43-3" - (CHECK "X" ONE)	
		<input type="checkbox"/> MARKED FOR INDEXING	
		<input checked="" type="checkbox"/> NO INDEXING REQUIRED	
ACTION REQUIRED	None	INDEXING CAN BE JUDGED BY QUALIFIED HQ. DESK ONLY	

REFERENCE(S)
FRAN 6510

Forwarded herewith, per paragraph 3 of Reference, are copies of the UPHILL memorandum on Dr. Max Merten, and the story filed by the "Akropolis" correspondent 8 October 1960.

CC []

APPROVED: []

ATTACHMENTS: A. Merten file, HEREWITH
B. "Akropolis" story, HEREWITH

Distribution:
2 - COS/ [] w/Atts A&B, H/W
2 - Bonn, w/Atts A&B, H/W
2 - MOB, w/Atts A&B, H/W
2 - HOB, w/Atts A&B, H/W
2 - EE, w/Atts A&B, H/W

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2006

BEST AVAILABLE COPY

FORM 10-57 (40) 53b	USE PREVIOUS EDITION. REPLACES FORMS 51-28, 51-28A AND 51-29 WHICH ARE OBSOLETE.	CLASSIFICATION S E C R E T	<input type="checkbox"/> CONTINUED	PAGE NO.
---------------------	--	--------------------------------------	------------------------------------	----------

HQ COPY

HQ COPY

Betr.: Dr. Max MERTEN

- I. Die hier vorliegenden Unterlagen ergeben eindeutige Hinweise auf zwei Motiv-Komplexe der Aktivität von Dr. Max MERTEN.
 1. Dr. MERTEN fühlt sich durch die -nach seiner Ansicht- unzureichende Wahrnehmung seiner Interessen, als er in Griechenland inhaftiert war, gekränkt und benachteiligt. Seine Verbitterung richtet sich einerseits gegen die angeblich entscheidenden Personen, die während des II. Weltkrieges die Juden-Verfolgung verantwortlich betrieben haben sollen und jetzt wieder in leitenden Positionen in der BRD sind; andererseits gegen die Behörden der BRD selbst.
 2. Dr. MERTEN ist im Verfolgen seiner eigenen Rehabilitierung unter den Einfluß von ostgesteuerten Personen gekommen, die sein angebliches Wissen und seine Verbitterung im Rahmen der seit Jahren betriebenen Diffamierungskampagne gegen die Bundesrepublik gezielt ausnützen. Neben direkten Kontakten des in Westberlin wohnenden M. nach Ostberlin, die noch

BEST AVAILABLE COPY

geklärt werden, scheinen folgende Verbindungen bedeutend zu sein:

- a) Dr. Dr. Gustav HEINEMANN.
Dr. HEINEMANN gründete 1952 die "Gesamtdeutsche Volkspartei". Vor den Bundestagswahlen 1953 vereinigte sich die "Gesamtdeutsche Volkspartei" mit dem "Bund der Deutschen" einer kommunistisch gesteuerten und subventionierten Tarnorganisation. 1956 trat Dr. HEINEMANN zur SPD über. Er ist jetzt Mitglied des Bundestages.

Die Bekanntschaft Dr. MERTEN - Dr. HEINEMANN datiert vom Ende der 20er Jahre. Dr. MERTEN hat Dr. HEINEMANN und Dr. Diether POSSER (beide führen eine Anwaltskanzlei in Essen) mit der Wahrnehmung seiner Interessen in der BRD beauftragt.

- b) Dr. Diether POSSER steht in engem und laufenden Kontakt mit ostzonalen Behörden. Die Aufträge Dr. POSSER's zielen auf eine infiltrative Unterwanderung der BRD, wie auch auf Nachrichtenbeschaffung aus linksgerichteten politischen Kreisen der Bundesrepublik.

Dr. MERTEN sind -nach Informationen vom Juli 1960- die östlichen Einflüsse auf Dr. POSSER bekannt. Es muß als sicher angenommen werden, daß er auch die darin liegende Steuerung seiner eigenen Tätigkeit erkennt. Dr. MERTEN erhofft sich jedoch auf diesem Wege Hilfe für seine eigenen Interessen.

BEST AVAILABLE COPY

II. Die von Dr. MERTEN für diffamierende Behauptungen benutzten Presseorgane, "Der Spiegel" und das "Hamburger Echo" wurden -im Sinne der östlichen Steuerung- bewußt gewählt.

- a) "Der Spiegel" betreibt eine pseudo-objektive, in der Wirkung oppositionelle Berichterstattung. Seine Informationen sind häufig falsch. Seine Informanten zum Teil nachrichtendienstlich belastet.
- b) Das "Hamburger Echo" vertritt eine ultra-linke Tendenz. Es liegen Hinweise für Verbindungen leitender Mitarbeiter der Zeitung insbesondere des Chefredakteurs zu Ostberliner Stellen vor.

III. Von den Bemühungen MERTENS, sich selbst zu entlasten und damit gleichzeitig führende Personen in der BRD zu diffamieren, sind hier im Einzelnen bekannt:

- a) Dr. MERTEN behauptet, die Verantwortung für Deportationen und Tötungen von Juden während des II. Weltkrieges habe nicht bei der SS oder dem SD gelgen, diese seien nur ausführende Organe gewesen. Verantwortlich seien vielmehr das damalige Auswärtige Amt (namentlich der damalige Legationsrat RABENLOH) und das damalige Reichsinnenministerium (namentlich der damalige Ministerialrat Dr. Hans GLOBKE).

Adolf EICHMANN habe seiner Zeit auf Anweisung von Dr. GLOBKE gehandelt.

- b) Dr. MERTEN bemüht sich seit Juli 1960 die Verteidigung des in Israel inhaftierten Adolf EICHMANN übertragen zu bekommen.

BEST AVAILABLE COPY

Er steht zu diesem Zweck in laufendem Kontakt mit Adolf EICHMANN's Bruder in Linz, dem Rechtsanwalt Robert EICHMANN, und zu dem Verteidiger EICHMANN's, Dr. SERVATIUS, in Köln.

Dr. MERTEN vertritt auch diesen beiden Personen gegenüber die obenstehenden Behauptungen.
(Ziff. III a)

c) Von Dr. SERVATIUS behauptet Dr. MERTEN, er stehe unter dem Einfluß von Bonner Regierungsstellen, die alle Interesse hätten, EICHMANN nicht entlastet zu sehen. (Diese Argumentation muß als östliche Vorsorge für den Fall gesehen werden, daß die -im Anfangsstadium erfaßten- Versuche seitens ostzonaler und sowjetischer Stellen, die Verteidigung EICHMANN's im kommunistischen Sinne zu steuern, fehlschlagen).

d) Dr. MERTEN verbreitet planmäßig falsche Aussagen gegen einzelne Personen in der BRD mit dem Zweck diese zu diffamieren.

So behauptet Dr. MERTEN, er habe 1945 für einen (nicht namentlich genannten) General, der heute im Verteidigungsministerium säße, zwei Koffer mit Goldstücken versteckt:

eine andere Person, deren Zugehörigkeit zu einem deutschen Nachrichtendienst Dr. MERTEN bekannt wurde -ohne daß Dr. MERTEN seinen richtigen Namen erfuhr- wurde von Dr. MERTEN beschuldigt und angezeigt, daß er sich an jüdischen Eigentum bereichert habe.

IV. Vor dem gleichen Hintergrund der kommunistischen Diffamierungskampagne sind die Beschuldigungen

BEST AVAILABLE COPY

Dr. MERTEN's gegen den griechischen Ministerpräsidenten, Herrn KARAMANLIS, den griechischen Finanzminister Herrn MAKRIIS und gegen Frau MAKRIIS zu sehen.

Zusammenfassend muß Dr. Max MERTEN als eine kommunistisch gesteuerte Handfigur in einer neuen Phase der Diffamierungskampagne, welche sich in erster Linie gegen die BRD und einzelne leitende Personen, aber auch gegen andere westliche Staaten und Staatsmänner richtet, gesehen werden.

Allen Bemühungen Dr. MERTEN's liegt eindeutig die Absicht zugrunde, einerseits in der Bundesrepublik selbst durch Verleumdungen und versteckte Hinweise Unruhe zu erzeugen, andererseits Mißtrauen der Verbündeten gegen die Bundesrepublik zu erzeugen und damit die westliche Abwehrfront gegen den Kommunismus zu schwächen.

BEST AVAILABLE COPY

"AKROPOLIS" 3/10/60

hamburg, den 3. (von unserem berichterstatter) - nach meiner an ort und stelle durchgefuehrten untersuchung in bonn, kiel, duessel-dorf, hamburg und berlin werde ich von heute ab namen und fakten uebermitteln, aus denen in der folge meiner berichte bewiesen werden wird, dass mertens die schachfigur in der verleumderischen kampagne abgegeben hat, die sich gegen die deutsche und griechische regie-rung wendet und an der die im folgenden genannten im vordergrund oder hinter den kulissen mitgewirkt haben.

erstens. bestimmte kreise der sozialdemokratischen opposition, die sich aus persoenlichen oder parteilichen gruenden gegen globke einsetzen. zweitens. bestimmte abgeordnete vom fluegel der neu-ralisten und fellow-traveller innerhalb der opposition, die globke und von brentano fuer die staerksten stuetzen der deutschen wiederbewaffnung und des harten kurses gegen die marionettenregie-rung von pankow halten. drittens. der internationale kommunismus er fuer diese gelegenheit entweder seine organisierten agenten

BEST AVAILABLE COPY

mobil machte oder personenlichkeiten, die er indirekt beeinflusst mit dem zweck des sturzes prominenter mitglieder der regierung von bonn und athen. das deutsche sprichwort: „schlage den sattel, damit es dem pferd weh tut“, inspirierte den zeitlich abgestimmten angriff gegen die griechische und die deutsche regierung, an welchem die unten aufgefuehrten personenlichkeiten direkt oder indirekt teilgenommen haben:

■ a x ■ e r t e n , nazi, kriegsverbrecher, beseelt von der leidenschaft, sich an den regierungen von bonn und athen zu rachen, die er fuer verantwortlich an seiner verurteilung in griechenland haelt. in dem wunsche, seinen namen wiederherzustellen, sind ihm er ideologische standort und die weiteren ziele seiner helfer und bundesgenossen gleichgueltig.

h a n s h e i n r i c h , chefredakteur des „echo von hamburg“, eine zeitung, die eigentum der sozialdemokratischen partei ist. aus dem gespraech, das ich gestern mit ihm fuehrte, nahm ich den eindruck mit, dass es sich um einen berufsjournalisten handelt, dem das abenteuer, in das er von nicht-journalistischen elementen verwickelt worden ist, uaeusserste verlegenheit bereitet.

BEST AVAILABLE COPY

k l a u s m e n z e l , redakteur der berichte ueber merten im
„echo von hamburg,, sowie der ganzen reportage gegen globke und
die drei persoenlichkeiten der griechischen regierung. dieser ist
24 jahre alt und neu im journalistenberuf. seine unkenntnis be-
treffend persoenlichkeiten und geschaehnisse in griechenland ist
so-gross, dass er in der unterredung, die ich gestern mit ihm
fuehrte, sich aufs aeusserste quaelte, um mich zu uebenzeugen,
dass waehrend der besatzungszeit das griechische parlament nie-
mals seine arbeit unterbrochen habe. nach allgemeinem urteil un-
terschreibt dieser junge mann nur das material, das man ihm vor-
legt.

w a l t e r m e n z e l , abgeordneter aus koeln, vom neutrali-
fluegel der sozialistischen partei, vater des oben ge-
nannten, der die antigriechische schmachschrift unterschrieben
hat. seit 1958 fuehrte er die journalistische kampagne gegen den
„atomtod,, , die in ostdeutschland auf das gruendlichste ausge-
bautet wurde.

rpt 2. absatz : walter menzel..

BEST AVAILABLE COPY

r u d o l f a u g s t e i n , herausgeber des „spiegels,, ,
mit starkem politischen ehrgeiz, persönlicher feind des ministers
globke. er ist 34 jahre alt und wird durch eine neigung zur jagd
nach sensationen gekennzeichnet. er wurde als voraband der letzten
wahlen mitglied der sozialdemokratischen partei, da er in die ab-
geordnetenlisten aufgenommen werden wollte, was er nicht erreichte.
seitdem feuert er in alle richtungen, um politischen einfluss zu
erlangen, wobei er haeufig die herausforderungen ostdeutschlands
und russlands auf das konto der nato schiebt.

k u r t p o s s e r , verteidiger mentens bei der in berlin statt-
findenden revision von dessen verurteilung durch das griechische
gericht. dieser ist der mittelsmann zwischen menten und dem „echo
von hamburg,,. er ist bekannt als verteidiger von kommunisten, die
wegen hochverrats vor gericht gebracht werden, und von aktiven or-
ganisationen, die von ostdeutschland kontrolliert werden. sein inter-
esse fuer menten basiert nicht auf dem wunsche, einem nazi-kriegs-
verbrecher zu helfen, sondern auf dem weiterreichenden streben,
die gesetzlichen grundlagen deutschlands und griechenlands zu un-
terminieren.

BEST AVAILABLE COPY

e r i k w i c h m a n n , praesident der organisation „fraen-
kischer kreis,, (vielleicht abendlaendischer kreis?), welche sich
gegen die atombewaffnung wendet. kurt possner gehoert in das gleiche
milieu wie der oben genannte.

v i k t o r a g a r z , linksgerichteter gewerkschaftsfuehrer,
wegen hochverrats verurtes agent ostdeutschlands. obwohl
possner seine freilassung erreicht hat, haben die deutsche gewerk-
schaft und die sozialdemokratische partei ihn als national unzu-
verlaessig aus ihren listen gestrichen. zusmen mit dem chefre-
dakteur der kommunistischen zeitung „die andere zeitung,,
gerhard gleitsberg, verfolgt er die bildung einer linken marx-
istischen einheitspartei.

g u s t a v h e i n m a n n , abgeordneter der sozialdemokra-
tischen partei aus essen, leiter eines anwaltsbueros, dem possner
als erster mitarbeiter angehoert. heinemann war als stellvertretende
fuehrer der gesamtdeutschen volkspartei staatssekretaer des inneren
in der koalitionsregierung des herrn adenauer. da heinemann mit der
allgemeinen politik adenauers nicht einverstanden war, trat er aus

BEST AVAILABLE COPY

der regierung aus und loeste 1957 seine partei auf mit der empfehlung an ihre mitglieder, der sozialdemokratischen partei beizutreten. er stand wiederholt in opposition gegen die religiosen ueberzeugungen der partei (letztes wort unterpunktirt). heinemann tritt als neutralist auf und befindet sich so in ungehorsam gegen die fuehrung der sozialdemokraten.

der chefredakteur des „echos von hamburg,, , hans heinrich, und er redakteur der antigriechischen schmachschrift, klaus menzel, haben mir ihr befremden ausgedrueckt ueber meine in der akropolis veroeffentlichte nachricht ueber die bevorstehende reise von merkten und heinrich nach duesseldorf, wo sie mit gustav heinemann und kurt posser beraten wollen, wie sie der anzeige der griechischen minister begegnen koennten und um die vorbedingungen fuer eine fortsetzung ihrer verleumderischen kampagnen zu pruefen. klaus menzel hat diese nachricht als zutreffend anerkannt, wobei er den verdacht ausdrueckte, dass ich sie von einem redakteur des „echos von hamburg,, erhalten haette.

BEST AVAILABLE COPY

in der zwischenzeit gibt es anzeichen dafuer, dass infolge des bekanntwerdens des gespraeches die konferenz nicht in duesseldorf stattfinden wird.

wie mir bekannt wurde, haben sich uebrigens zwischen den anstiftern und den organen der verleumdungskampagne gegen die deutsche und griechische regierung scharfe meinungsverschiedenheiten gezeigt, und der eine schiebt dem anderen die schuld fuer die sackgasse zu, in die sie geraten sind. auf meine frage, warum er bei den deutschen gerichten keine klage gegen die griechische regierung anstrengt, da er deren berichte als verleumderisch ansehe und behaupte, dass er zeugen fuer seine beschuldigungen gegen die herren karamanlis, makris und toussis habe, erklarte mir der chefredakteur des „echos von hamburg“, bezeichnenderweise, dass er in gar keiner weise die absicht habe, von sich aus gerichtlich in deutschland die richtigkeit seiner beschuldigungen zu beweisen. in meinem naechsten bericht werde ich weitere konkrete unterlagen ueber die kette von beziehungen und das verschworerische komplott der angelegenheit merten bringen.

fin+++++

BEST AVAILABLE COPY